



A7 | Ersatzneubau Talbrücke Thulba

zwischen der Anschlussstelle Bad
Kissingen/Oberthulba und Hammelburg



www.autobahn.de



A7 | Ersatzneubau Talbrücke Thulba



zwischen der Anschlussstelle Bad Kissingen/Oberthulba und Hammelburg

Die im Zuge der A7 südlich der Anschlussstelle Bad Kissingen/Oberthulba liegende Talbrücke Thulba wird bis Sommer 2027 durch einen Neubau ersetzt.

Ab Oktober 2020 wird neben der alten einteiligen Talbrücke das neue Teilbauwerk mit der Richtungsfahrbahn Fulda in Seitenlage errichtet. Die bestehende Verkehrsführung wird beibehalten. Anschließend wird der komplette Verkehr auf zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung auf den neuen Überbau umgelegt, damit die alte Talbrücke komplett abgebrochen werden kann.

Nach Abbruch kann das zweite Teilbauwerk mit der Richtungsfahrbahn Würzburg in Endlage gebaut werden. Anschließend erfolgt die Verkehrsumlegung auf die neue Richtungsfahrbahn Würzburg, um nun den Überbau der Richtungsfahrbahn Fulda mittels Querverschub in die Achse der A 7 (Endlage) zu verschieben. Nach Abbruch der Hilfsunterbauten in Seitenlage und Anpassungen im Streckenbereich wird ab Sommer 2027 die alte Talbrücke Thulba vollständig durch einen Neubau ersetzt sein.

Die Erneuerung der über 50 Jahre alten Brücke ist auf Grund des insgesamt schlechten Bauwerkszustandes und der für die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht mehr ausreichenden Tragreserven zwingend erforderlich.

Seit dem Bau hat sich durch den rasant angestiegenen Güter- und Schwerverkehr eine Nutzungsänderung der Talbrücke eingestellt. Für diese hohen Beanspruchungen ist die vorhandene Brücke nicht ausgelegt. Der Neubau wird daher für heutige und künftige Verkehrslasten bemessen. Um eine langlebige und zukunftsichere Konstruktion zu gewährleisten, kommen zudem ausschließlich robuste und erprobte Bauweisen zum Einsatz.

Während der Bauzeit stehen den Verkehrsteilnehmern in beiden Richtungen immer zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Die Kosten der Maßnahme in Höhe von rund 102 Millionen Euro trägt der Bund.



Projektdaten

Baubeginn Oktober 2020

Bauende Sommer 2027

Länge 460 Meter

Bauweise Taktschieben der Stahlkästen, Betonage der Fahrbahnplatte Mit Schalwagen und Querverschub

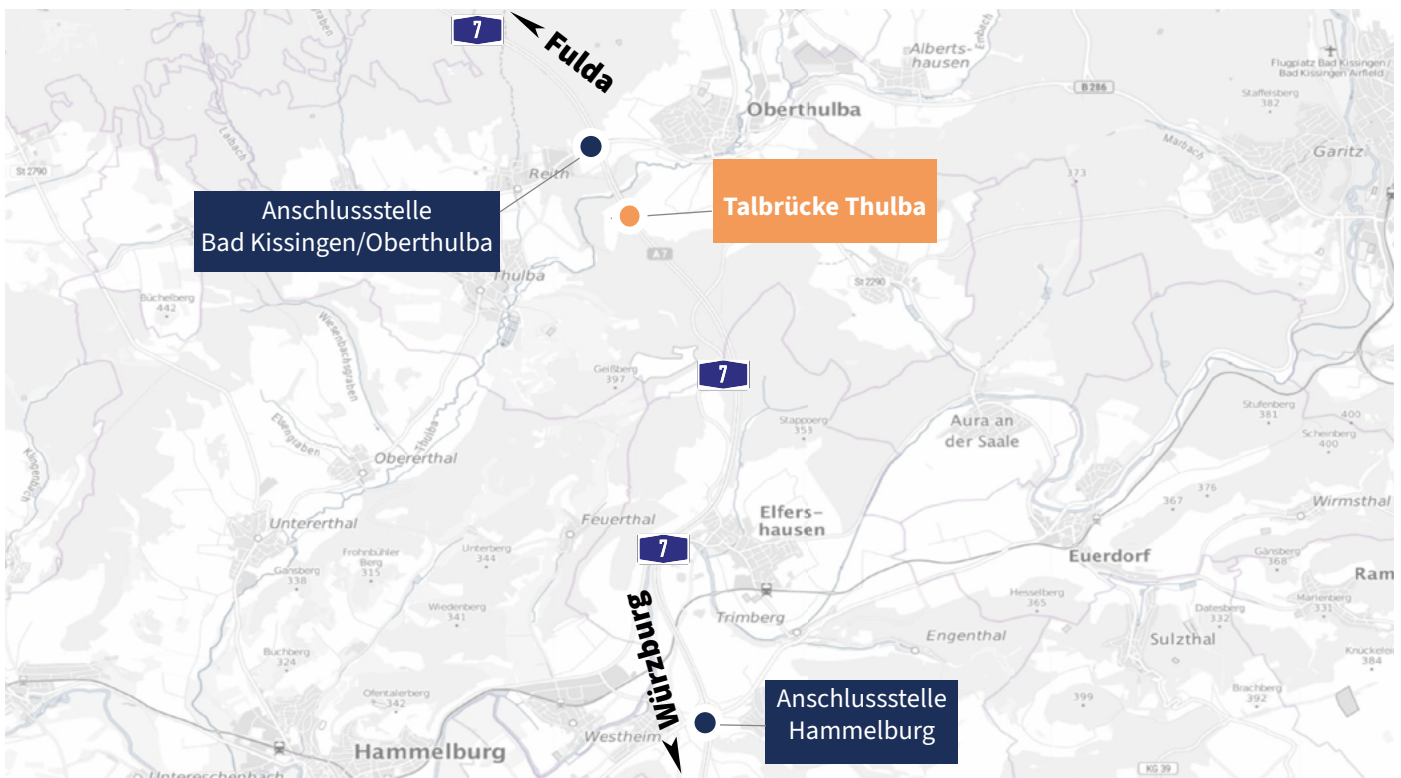
Überbau Einzelliger Stahlverbundhohlkasten

Höhe Überbau 3,80 Meter

Stützweiten 45+55+70+90+75+70+55 Meter

Höhe über Gelände max. 53 Meter

Kosten 102 Millionen Euro



© BKG (2024) dl-de/by-2-0, Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen.html



Visualisierung des neuen Bauwerks

Kontakt

**Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55**

**Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern**

Fotos:

Cover: Hajo Dietz, Nürnberg Luftbild (altes Bauwerk im Mai 2016)

Innenseite: Jan Schäfer (Bauarbeiten März 2021)

Stand: März 2024